

## Drei für Magdeburg und Umgebung neue Groß-Schmetterlinge.

Von Fritz Hering, 1. Vors. d. Ent. Ges. zu Magdeburg

Mit Bezug auf Jahrgang XXXIII, Nr. 5 und XXXIV, Nr. 20 dieser Zeitschrift veröffentliche ich namens der E. G. zu Magdeburg einige Beobachtungen der letzten 6 Jahre, die im Verz. d. Groß-Schm. aus der Umgebung Magdeburgs und des Harzes von Gustav Bornemann wie folgt nachzutragen sind:

1. Zwischen Nr. 303 und 304: *Oligia fasciuncula* Haw. (12. 6. 30. Tangerhütte, col. Ballmann).

Von dieser Art schreibt W. Warren im Seitz, Band 3, p. 172, daß sie nur von Westeuropa, Britannien, Dänemark, Holland, Nordfrankreich und Spanien bekannt sei. Es ist anzunehmen, daß die Art auch an anderen Orten Deutschlands vorkommt, aber bisher nicht erkannt worden ist, weil sie einzelnen häufigen Abänderungen von *Oligia strigilis* Cl. außerordentlich ähnlich ist.

2. Zwischen 843 und 844: *Lithosia pallifrons* Z. (7. 8. 27. Ramstedt, col. Hering).

3. Zwischen 869 und 870: *Synanthedon conopiformis* Esp. (Juni 32 Ramstedt, col. Holze, Falter von Eiche geklopft).

Zu 345: *Lithomoia rectilinea* Esp., die jahrelang nicht gefangen wurde, hat Herr Gallrein jr. am 17. 6. 30 im Biederitzer Busch geködert.

Zu 470: *Melicleptria scutosa* Schiff., äußerst selten in unserem Bezirk, erbeutete Herr Rudloff im Juli 31 bei Hohenwarthe.

Zu 854: *Zygaena carniolica* Scop. mit ab. *hedysari* Hbn. ist am 21. 7. 30 von den Herren Gaede und Oswald in nächster Umgebung Magdeburgs (Frohser Berge) gefunden worden. Bisher waren nur Harzstücke bekannt. Am 4. 6. 31. fanden dieselben Herren auch die Raupen an dem neuen Fundort.

---

### Bücherbesprechungen.

Lindner, Erwin: Fliegen der palaearktischen Region. Stuttgart: Schweizerbarth 1933. Lfg. 68/69 Rm. 22.—, 70/71 Rm. 26.50.

In bekannter Gediegenheit liegen weitere Hefte vor Lieferung 68 und 70 enthalten Seite 49—176 der *Chloropidae* von Dr. Duda beschrieben. Lieferung 69 bringt hauptsächlich südliche Dipteren und zwar die Fortsetzung der *Bombyliidae*, Seite 97—144, eine Tafel ist beigegeben. Die 71 Lieferung behandelt die *Dolichopodidae* bearbeitet von Stackelberg mit 2 Tafeln. Das Werk in bester Ausführung schreitet rüstig zur Freude aller Bezieher fort.

Dr. Gg. Pfaff.

Ludwig Osthelder: Die Schmetterlinge Südbayerns. I. Teil. 5. Heft. S. 539—598. Taf. 21. Beilage z. 22. Jahrg. d. Mitt. d. Münch. Ent. Ges.

Mit dem 5. Heft sind nun die sog. Großschmetterlinge komplett. Es werden die Noliden bis zu den Hepialiden einschl. besprochen. Die Arbeit reiht sich würdig an die früheren an, es kann deshalb in der Hauptsache auf die Besprechung des letzten Heftes E. Z. 46. Jg. No. 17, S. 191 verwiesen werden\*. Bei den Zygaenen wird auf die Rassen, bezw. Populationen besonders intensiv eingegangen, wie dies ja heute verlangt wird. Der Verfasser unterscheidet z. B. für *transalpina* vier Rassen, ebenso wie Burgeff, aber er stimmt mit ihm und Daniel, der im Gebiet ebenfalls sehr bewandert ist, nicht völlig überein. Für Osthelders Ansicht sprechen die vorzüglich gewählten Abbildungen auf der beigegebenen Tafel. Ist nun aber einmal irgend eine Rassenzuteilung auf die Ausbeute nur eines Jahres begründet, das zufällig klimatisch abweichend war, so sind Fehlschlüsse möglich. Hierauf weisen auch Daniel und Kolb treffend in den Beiträgen zur Lepidopterenfauna Zentralungarns (Mitt. Münch. Ent. Gesellsch. XX, S. 51) hin. Jedenfalls ist die Schwierigkeit dieser Fragen mehr als begreiflich und scheint in neuerer Zeit solchen Forschungen ein übertrieben hoher wissenschaftlicher Wert beigemessen zu werden. — Die Anwendung der Begriffe Variation, Subspecies und Modifikation bleibt manchmal nicht genau verständlich: z. B. wird die gelbe *filipendulae* Form als „var.“, *flava*, die weißliche Form als „mod.“ *pallida* bezeichnet. —

Die Anschaffung der Osthelderschen Fauna sei wiederholt jedem Lepidopterologen wärmstens empfohlen. An die in Bearbeitung befindliche Microfauna wird man mit Recht die größten Erwartungen knüpfen können.

Noack.

Entomologisches Jahrbuch. 42. Jahrgang hrsg. von Prof. Dr. O. Krancher. Franckenstein & Wagner Leipzig, 1933. Rm. 2.50.

Der wohlfeile 42. Jahrgang in grünem Ganzleinenband mit Goldaufdruck beginnt mit dem Kalendarium und den monatlichen Anweisungen für Hemiptera-Heteroptera von Michalk. Weitere interessante Arbeiten dieses Verfassers lenken die Aufmerksamkeit auf das Sammeln von Wanzen.

An lepidopterologischen Arbeiten sind besonders bemerkenswert: Warneckés ausführliche Angaben über das Wandern des livornischen Schwärmers und die Berichte über *Micros* von Skala und Mitterberger. Dipteren behandelt Rey. Dr. Enslin erzählt uns von Bewohnern der Brombeerstengel und bringt anschließend eine Bestimmungstabelle derselben. Prof. Tafel gibt zahlreiche Anregungen und Winke zur Errichtung einer Spinnensammlung. Literatur- und Totenschau, und einige kleine entomologische Erlebnisse beschliessen den neuen Krancher. So bietet sein abwechslungsreicher Inhalt in gewohnter Weise anregenden unterhaltenden und belehrenden Stoff.

H. Wrede, jun.

\* Hierbei blieben leider verschiedene Fehler stehen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1933/34

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaff Georg, Noack Paul, Wrede Heinz

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 43-44](#)